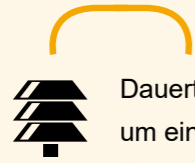


DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE



PROBE



Dauert das Sirensignal nur 15 Sekunden, handelt es sich um eine Sirenenprobe.

15 sec.

WARNUNG



Radio, Fernseher oder Internet einschalten – es droht eine herannahende Gefahr.

3 min. gleichbleibender Dauerton

ALARM



Sofort schützende Bereiche aufsuchen, Radio, Fernseher oder Internet einschalten und die Verhaltensmaßnahmen befolgen.

1 min. auf- und abschwellender Heulton

ENTWARNUNG



Ende der Gefahr.

1 min. gleichbleibender Dauerton

▲ Haben Sie Lebensmittel bevorratet?

Beispiel Wasser, haltbare Lebensmittel, ...

▲ Was ist beim Blackout zu beachten?

Was wird alles bei Stromausfall nicht funktionieren? Heizung, Herd, Wasserpumpe, ...

▲ Wie kann man sich vor den Auswirkungen von Starkregenereignissen schützen?

Kellerfenster und Tore schließen und abdichten, Abwasserkanäle regelmässig von Verschmutzungen befreien, ...



1. Österreichweiter ZIVILSCHUTZTAG

jeden 1. Samstag im Oktober



Der NÖ Zivilschutzverband als Partner Ihrer Gemeinde

Im Fall einer Katastrophe ist es wichtig, vorgesorgt zu haben. Der NÖ Zivilschutzverband unterstützt die Gemeinden und die Bevölkerung bei dieser präventiven Arbeit.

Vorsorge bedeutet nicht nur, dass jeder Haushalt einen Lebensmittelvorrat angelegt hat, Vorsorge bedeutet vor allem auch, Maßnahmen zu treffen, damit Katastrophen gar nicht entstehen bzw. der Schaden minimiert werden kann. Auch hier unterstützt der Zivilschutzverband mit Risikoanalysen und Katastrophenschutzplanungen Behörden und Gemeinden. Für die Bevölkerung bietet der NÖ Zivilschutzverband diverse Informationsveranstaltungen, Podiumsdiskussionen aber auch persönliche Beratung an.

Der österreichweite Zivilschutztag dient dazu, die Bevölkerung zu informieren und zu sensibilisieren. Eine Katastrophe oder ein Unglück kann jeden treffen. Beugen Sie vor!



Ob Hochwasser, Erdbeben, Erdbeben, atomare Unfälle oder Blackout, dem sogenannten großflächigen langandauernden Stromausfall - für jedes Szenario kann vorgesorgt werden.

In derartigen Situationen wird man sich nicht auf zeitnahe professionelle Hilfe verlassen können, denn die Einsatzorganisationen werden überall zur selben Zeit benötigt werden. Deshalb sorgen Sie für Ihre Familie selbst vor!

NÖ Zivilschutzverband

3430 Tulln, Langenlebarner Straße 106
Telefon: 02272-61820, Fax: 02272-61820-13

Viele weitere Infos finden Sie unter:

www.noeszsv.at

www.noeszsv.at

Der NÖ Zivilschutztag



Mag. Wolfgang Sobotka

Bundesminister für „Inneres“

„Gerade im Bereich des staatlichen Krisen- und Katastrophenschutzmanagements ist die enge Zusammenarbeit auf regionaler Ebene von größter Bedeutung, vor allem mit wichtigen Partnerorganisationen wie dem NÖ Zivilschutzverband. Als Angebot an jene österreichischen Partner, die auch in internationale Aufgaben eingebunden sind und mit internationalen Anfragen konfrontiert werden, können daher auf der Zivilschutz-Seite der Homepage des Bundesministeriums für Inneres seit Juli 2016 Informationen zum Thema „Zivil-, Bevölkerungs- und Katastrophenschutz“ auch in englischer Sprache abgerufen werden.

Ein ganz zentrales Anliegen ist mir die Sicherheit der Menschen in unserem Land. Deshalb erprobt das Innenministerium seit 1. Juli 2017 mit dem Projekt „KATWARN Österreich/Austria“ einen persönlichen Schutzengel. Dieser soll bei Unglücksfällen wie Großbränden, Bombenfundes oder Stürmen betroffene Bürgerinnen und Bürger direkt und ortsbezogen über Mobiltelefone warnen. KATWARN ist eine App für Mobiltelefone mit einem iOS-, Android- oder Windows-Betriebssystem. Ich möchte mich für diesen innovativen Zugang bei allen Verantwortlichen in den Ländern und Einsatzorganisationen für die Unterstützung bedanken.



Dr. Stephan Pernkopf

LH-Stellvertreter

In unserem Bundesland liegt uns die Sicherheit unserer Bürger am Herzen. Warnung, Alarmierung und Entwarnung werden durch ein funktionierendes System sichergestellt. Ebenso wichtig ist es, dass unsere Bürger die Sirensignale deuten können um im Krisen- oder Katastrophenfall richtig zu reagieren.

Der NÖ Zivilschutzverband ist nicht nur Partner von Gemeinden und Behörden, sondern ist stets bemüht um den Selbstschutz der Bevölkerung. Aus diesem Grund finden am 1. Samstag im Oktober nicht nur die landesweiten Sirenenproben, sondern vielerorts auch Informationsveranstaltungen zum Thema Selbstschutz und Vorsorge statt. Denn nur gemeinsam (Behörden – Einsatzorganisationen – und die Bevölkerung) sind wir in der Lage, Schäden hinten zu halten und zu minimieren.

Ich danke dem Zivilschutzverband für sein Engagement und dem Einsatz für die Bevölkerung.



LAbg. Bgm. Christoph Kainz

Präsident des NÖ Zivilschutzverbandes

Liebe Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher!

Information ist der erste Schritt zum Selbstschutz. Aus diesem Grund lädt der NÖ Zivilschutzverband am 1. Samstag im Oktober die Bevölkerung ein, eine der vielen Informationsveranstaltungen zu besuchen und sich zu informieren. Die Auswirkungen einer Katastrophe sind oft verheerend, oft fordern solche Menschenleben und große Zerstörung. Eine Katastrophe kann jeden treffen, egal ob Stromausfälle, Hochwasser, Starkregen, atomare Zwischenfälle, etc. Um diese bestmöglich bewältigen zu können, ist jeder gefordert im Rahmen des Selbstschutzes auch seinen Beitrag zu leisten.

Dazu lade ich Sie herzlich ein!

Der 1. Samstag im Oktober steht seit vielen Jahren als Symbol für den Zivilschutz-Probealarm. Der Zivilschutzverband möchte nun diesen Tag zeitgleich dazu nutzen, um wichtige Informationen an die Bevölkerung zu bringen.

Das Heulen der Sirenen wirft in der Bevölkerung oft die Frage der Bedeutung dieser hörbaren Zeichen auf. Der NÖ Zivilschutzverband ist da um Sie zu informieren und Sie auf den Ernstfall vorzubereiten. Wichtig ist es die Zeichen richtig zu deuten, die Gefahr richtig einzuschätzen und richtig zu reagieren.

Was macht der NÖ Zivilschutzverband:

Die Arbeit des Zivilschutzverbandes beschränkt sich nicht auf den einen Tag im Jahr, sondern ist Tag für Tag für Sie da. Der Schutz der Menschen ist vorrangiges Ziel des Zivilschutzes. Mit dem Zivilschutz möchte der Staat seinen Bürgern helfen, Katastrophen und Notsituationen bestmöglich zu bewältigen.

Seit den Chemiekatastrophen von Seveso und Bhopal sowie dem Reaktorunfall von Tschernobyl wissen wir, dass nicht nur Naturkatastrophen großen Schaden anrichten können. Gerade Tschernobyl hat gezeigt, dass sich Katastrophen auch auf weit entfernte Staaten auswirken können.

Seit 1. Jänner 2017 unterstützt der NÖ Zivilschutzverband das Land NÖ bei der Durchführung der Probenahmen. Für die Entnahme von Bewuchs-, Boden und Schneeproben konnten mittlerweile mehr als 50 Zivilschützer als sogenannte „Probenehmer“ durch das Land NÖ ausgebildet werden. Diese Spezialisten des NÖ Zivilschutzverbandes gewährleisten im Bedarfsfall eine rasche Probenahme.

Nicht nur große Katastrophen, auch die kleinen Ereignisse wie Ausfall der Wasserversorgung oder Stromausfall können den Tagesablauf erheblich beeinflussen.

Der Zivilschutzverband unterstützt präventive Maßnahmen zur Vermeidung von Katastrophen, aber auch zur Reduzierung des Schadens.



Fahrbarer Informationsstand



Safety-Tour für Kinder



Probenehmer für das Land NÖ



Vorträge und Workshops



WIR SUCHEN DICH!

Du möchtest Zivilschützer werden? Dann melde Dich jetzt unter:

noezsv@noezsv.at oder 02272/61820

www.noezsv.at | www.facebook.com/noezsv

